

Herbst-Branchenumfrage

An der Branchenumfrage vom September haben über 150 Betriebe teilgenommen. Danke bestens an alle, die dabei waren. Die Resultate sind ausgewertet und wir haben im Newsletter vom 28. Oktober berichtet, was damit nun geschieht. Auf einige Textrückmeldungen möchten wir hier noch speziell eingehen.

1. Informationen zur neuen Berufslehre

Die Umfrageresultate haben gezeigt, dass sich die Branche noch nicht so gut über die Bildungsreform informiert fühlt. Verschiedentlich wurde dies auch in den Textrückmeldungen vermerkt.

Für das neue Jahr sind viele Informationsveranstaltungen zur neuen Lehre geplant. Unter anderem gibt es eine Roadshow durch die grössten Börsen, sowie einige Online-Konferenzen. Hier alle Daten und Informationen: [Informationen zur Berufsbildungsrevision - florist.ch](https://www.florist.ch/informationen-zur-berufsbildungsrevision)

A propos Berufsbildungs-Newsletter: haben Sie sich schon angemeldet? Falls nein: schreiben sie uns an: ausbildung@florist.ch eine Mail.

2. Berufsstand stärken

Jemand sagt: „Floristen Berufsstand stärken, Einflüsse von Grosskonzernen unterbinden, Berufsehre wieder herstellen“.

Ja, das sehen wir als unsere Aufgabe. Dafür ist auch nächstes Jahr wieder verschiedenes geplant. Zum Beispiel: 10 Jahres Jubiläum Blumen für die Kunst. Diese Ausstellung im Kunstmuseum Aarau ist ein Leuchtturm, um Floristik als Kunsthandwerk darzustellen. Im 1. Quartal 2024 werden wir eine Berufswerbekampagne lancieren. Und es wird beispielsweise am 1. September wieder einen Tag der Schweizer Blume geben.

All dies ist nur möglich dank der Unterstützung durch Sie als Mitglied. Das ist auch einen Nutzen, den Sie haben. Wir stärken den Berufsstand als FloristIn.

3. Job-Börse für Springer

Dies ist ein Wunsch, der immer wieder geäussert wird. Und ja, wir haben dies bereits aufgenommen. Neu gibt es auf Facebook für Mitglieder eine entsprechende Gruppe für solche, die einen Job offen haben oder ihre Arbeitsleistung anbieten. Dies ist für Springer gedacht. Für Fixstellen ist das Stelleninserat im Florist:in der erfolgversprechendste Weg.

4. Lohnempfehlung für Personen mit Weiterbildung

Auch hier ein Originalton: „Detailliertere Lohnempfehlungen für Personal mit Weiterbildung BP/HFP.“. Ja, das haben wir aufgenommen und die Lohnempfehlung 2024 präziser formuliert. Welchen Lohn empfehlen wir nach welcher Ausbildung. Mitglieder finden die Lohnempfehlung im Downloadbereich.

5. Schweizer Blumen

Verschiedentlich wurde der Wunsch geäussert, Schweizer Blumen besser zu vermarkten. Ergänzend zur Nachhaltigkeits-Community wird der Verband für seine Mitglieder verschiedene Werbeinstrumente entwickeln. Damit können Schweizer Blumen besser deklariert und beworben werden können. Wir nehmen dies auf die nächste Schweizer Blumen-Saison hin auf.

6. Betriebswirtschaftliche Schulungen

Stellvertretend für viele Äusserungen zu diesem Thema eine Antwort im Originalton: „Schulungen, Abendkurse o.ä. im Bereich Wirtschaft. BP kann sich nicht jeder leisten.“ Ja, dies machen wir noch so gerne. Wir haben dies bereits im letzten Jahr angeboten und werden das Angebot an betriebswirtschaftlichen Themen zu Kalkulation, Verkauf und Marketing weiter ausbauen: [Weiterbildung - florist.ch](http://Weiterbildung-florist.ch)

Bisher waren diese Kurse tendenziell schwach besucht und wir mussten immer wieder absagen, weil es zu wenige Anmeldungen gab. Darum: nutzt bitte das Angebot! Das Weiterbildungsprogramm wird Ende Jahr veröffentlicht.

7. Schulungen zu Nachhaltigkeit

Auch dies war ein Wunsch. Ja, dies ist geplant. Einerseits im Kursprogramm. Und: wir bauen eine Nachhaltigkeitscommunity auf. Wir bieten 10 bis 20 Betrieben die Chance, an diesem Projekt teilzunehmen, sich auszubilden und ein eigenes Nachhaltigkeitsprojekt zu entwickeln. Mehr dazu bald in Florist:in und im Newsletter.

8. Mitgliederbeiträge

Verschiedene Personen äussern sich zu den Mitgliederbeiträgen und wünschen eine Beitragsreduktion. Das ist verständlich. Fakt ist, dass auch der Verband von Kostensteigerungen betroffen ist. Auch für uns wird alles teurer. Wir wälzen unsere Mehrkosten aber nicht auf die Mitglieder ab. Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich hoch. Wir suchen andere Wege, um die steigenden Kosten zu finanzieren oder Kosten zu reduzieren.

Die gute Botschaft ist aber: eine Mitgliedschaft rechnet sich frankenmässig. Als Mitglied haben Sie zahlreiche Reduktionen im Einkauf, beim Tanken, günstigen Verwaltungskosten bei der Ausgleichskasse und der Pensionskasse und Weiterem. Und: bei der Pensionskasse profitieren Sie von einem besseren Sparzins. Und das Jahr für Jahr!

9. Sektionen zeitgemäss

Auf eine letzte Frage möchte ich noch eingehen: „Ist es zeitgemäss, unser Land in Sektionen zu unterteilen?“. Davon sind wir sehr überzeugt. Einerseits setzen die Sektionen die überbetrieblichen Kurse und die Qualifikationsverfahren für die Lernenden um. Dazu gibt es in 26 Kantonen 26 etwas unterschiedliche Regelungen. Die Sektionen haben dies bestens im Griff.

Und: wir vom Zentralverband in Wangen können vieles zentral koordinieren und steuern. Unsere Sektionen sind aber viel näher bei Ihnen und kennen den regionalen Markt viel besser. Die Sektionen sind eure direkten Ansprechpartner an der Basis. Sie wissen, was bei euch läuft, sind viel näher, als wir dies von Wangen aus sein können. Die 8 Sektionen sind daher für uns wichtige Ansprechpartner, die ihren Einfluss aus den Regionen auf das Geschehen bei uns wahrnehmen.

Am Schluss danke ich euch für die zahlreichen positiven Feedbacks. Zwei dafür stellvertretend: Vielen Dank für die wertvolle Arbeit. Macht weiter so!
Danke für die hervorragende Arbeit die im ZV und durch die Geschäftsführung geleistet wird.
Danke vielmals, das spornt uns an, uns weiterhin mit viel Elan für die blumige Branche einzusetzen!